

2023/24

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



gültig für Studierende der  
Prüfungsordnung 2015

(Einschreibung erfolgte  
letztmalig zum  
WiSe 2020/21)

# MODULHANDBUCH

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSEN-  
SCHAFTLICHER RICHTUNG

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG



gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum WiSe 2020/21)

<b>Akademischer Direktor</b>	Prof. Dr. Erik Hornung
<b>Programm-Direktorin</b>	Dr. Julia Fath
<b>Herausgeber/ Redaktion</b>	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Studienberatung</b>	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 <a href="http://www.wiso.uni-koeln.de/anfrage">www.wiso.uni-koeln.de/anfrage</a>
<b>Stand</b>	Gültig ab 01.10.2023

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum WiSe 2020/21)

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG.....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte und Studienziele.....	1
1.2	Voraussetzungen.....	3
1.3	Studienaufbau und -abfolge.....	4
1.4	Study Abroad Option.....	4
1.4.1	Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät.....	5
1.4.2	Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad.....	6
1.5	Musterstudienplan.....	6
1.5.1	Studienverlauf mit Auslandssemester.....	10
1.6	Midterm Regelung.....	10
1.7	Berechnung der Fachnote.....	11
1.8	Modularität.....	11
1.9	Fehlversuchsregelung.....	14
<b>2</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>15</b>
2.1	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0.....	15
2.2	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0.....	15
2.3	Fach- und Prüfungsberatung.....	16
2.4	Wissenschaftliches Arbeiten.....	16
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	17
<b>3</b>	<b>MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN.....</b>	<b>19</b>
3.1	Basis- und Aufbaubereich.....	19
3.2	Ergänzungsbereich.....	19
3.3	Schwerpunktbereich.....	21
3.4	Studium Integrale.....	22
3.5	Bachelorarbeit.....	23
3.6	Modulbeschreibungen.....	24
3.6.1	Vorbereitungsmodul.....	24
3.6.2	Basis- und Aufbaubereich.....	26
3.6.3	Ergänzungsbereich.....	41
3.6.4	Schwerpunktbereich.....	58
3.6.5	Bachelorarbeit.....	87

## 1 Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung

Die Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung ist als multidisziplinärer Studiengang aufgebaut. Er verknüpft Volkswirtschaftslehre mit den Fächern Politikwissenschaften oder Soziologie und Sozialpsychologie (je nach individueller Ausrichtung).

Die Volkswirtschaftslehre gehört zu den Wirtschaftswissenschaften. Sie beschäftigt sich mit einzelwirtschaftlichem Verhalten sowie gesamtwirtschaftlichen Bedingungen und Abläufen und untersucht zum Beispiel, wie die privaten Haushalte auf steigende Preise oder wie Unternehmen auf höhere Lohnnebenkosten reagieren. Sie behandelt das gesellschaftlich relevante Grundproblem der Bewirtschaftung knapper Produktionsmittel und Ressourcen und erarbeitet Lösungsvorschläge. Das Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung bereitet darauf vor, ökonomische Problemstellungen systematisch zu beschreiben und Lösungen dafür aufzeigen zu können.

Die Politikwissenschaft untersucht politische Prozesse aus theoretischer und empirischer Perspektive im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext. Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

Das Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung bereitet darauf vor, theoriefundierte und empirisch gestützte Analysen zum Zusammenwirken von Wirtschaft und Politik bzw. Wirtschaft und Gesellschaft zu verfassen und Handlungsempfehlungen und Bewertungen zur Funktionsweise von Märkten abzugeben.

### 1.1 Inhalte und Studienziele

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Ihre spezifische Formulierung als *Intended Learning Outcome* lautet:

Absolventen/innen...

...verstehen und verwenden grundlegende mikroökonomische und spieltheoretische Konzepte.

...verstehen und verwenden makroökonomische Theorien und Konzepte.

...verstehen und verwenden mathematische und statistische Analyse- und Darstellungsmethoden.

...verstehen politikwissenschaftliche oder soziologische Theorien (abhängig von Wahl der Studienrichtung).

...definieren und bewerten institutionelle Ausgestaltungen von Wirtschaftssystemen und -prozessen.

...wenden mathematische und ökonometrische Technik zur Lösung von Problemstellungen und zur Vorhersage an.

...verstehen und analysieren ökonomische Konzepte in wirtschaftshistorischer Perspektive oder die wirtschaftsrelevanten rechtlichen Fundamente des Staatsgefüges.

...setzen grundlegende qualitative und quantitative Methoden der Politikwissenschaft oder der soziologischen Datenerhebung und -analyse ein und erkennen mögliche Fehlerquellen.

...verwenden ökonomische und sozialwissenschaftliche Konzepte zur Analyse und Beurteilung wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Entscheidungen und gesamtwirtschaftlicher sowie gesamtgesellschaftlicher Phänomene.

...verwenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.

...sammeln, systematisieren und präzisieren sowohl relevante Literatur als auch Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit und verfassen diese eigenständig unter Anleitung eines Lehrenden.

...diskutieren eigene Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.

...erarbeiten ihre Ergebnisse gemeinsam mit Kommilitonen.

...verdeutlichen Sachverhalte anhand von mathematischen Gleichungen, Grafiken und Tabellen.

...kommunizieren volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Themen erfolgreich sowohl schriftlich als auch mündlich.

...kommunizieren in englischer Sprache.

...begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und Handlungsempfehlungen.

...gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.

...sind sich der Bedeutung verantwortungsvollen Handelns unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökonomischer Kriterien bewusst.

...reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.

Absolvent/inn/en des Studiengangs „Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung“ haben Qualifikationen, die zu einer Tätigkeit in Organisationen der öffentlichen Hand, in gesellschaftlichen und politischen Interessengruppen sowie in Unternehmen der privaten Wirtschaft befähigen. Die in Frage kommenden Stellenprofile verlangen die Fähigkeit, eigenständige Analysen zum Zusammenwirken von Wirtschaft und Politik bzw. von Wirtschaft und Gesellschaft anzufertigen. Gesucht werden Personen, die in der Lage sind, die Funktionsweise und Funktionsbedingungen von Märkten und Marktregulierungen mit gängigen wirtschaftstheoretischen und ökonometrisch-statistischen Verfahren zu analysieren.

Zusätzlich sollen sie, je nach Schwerpunkt, für Reformvorschläge auch aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive den für die politischen Entscheidungen relevanten Institutionenrahmen in ihrer Analyse berücksichtigen oder aus einer soziologischen Perspektive die sozioökonomischen Wirkungen von Marktregulierungen in der Gesellschaft abschätzen können. Darüber hinaus zielt der Studiengang darauf, den Absolvent/inn/en den späteren Abschluss eines Masters in den Fächern Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft oder Soziologie zu ermöglichen. Zu den Kompetenzen der Absolvent/inn/en gehört, dass sie grundlegende Konzepte und Methoden sowohl der Volkswirtschaftslehre als auch der Politikwissenschaft oder Soziologie beherrschen. Ihr spezifisches Profil wird durch die Fähigkeit der Verknüpfung von ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Analysen geprägt. Sie beherrschen das Vokabular und die grundlegenden Analysemethoden des ökonomischen und des gewählten anderen Fachgebietes und haben Kenntnisse der relevanten Institutionen. Durch ihre methodischen Fähigkeiten können sie sowohl theoretische, ökonometrische als auch sozialwissenschaftliche Studien und Evaluationen kritisch einschätzen. Durch eine fundierte ökonomische Ausbildung bringen sie die inhaltlichen Kenntnisse zur Beurteilung der ökonomischen Probleme und Herausforderungen in ihren Arbeitsfeldern mit. Durch ihre inhaltliche politikwissenschaftliche oder soziologische Ausrichtung vermögen sie die ökonomische Perspektive mit einer politischen oder soziologischen Sichtweise zu verbinden.

## **1.2 Voraussetzungen**

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

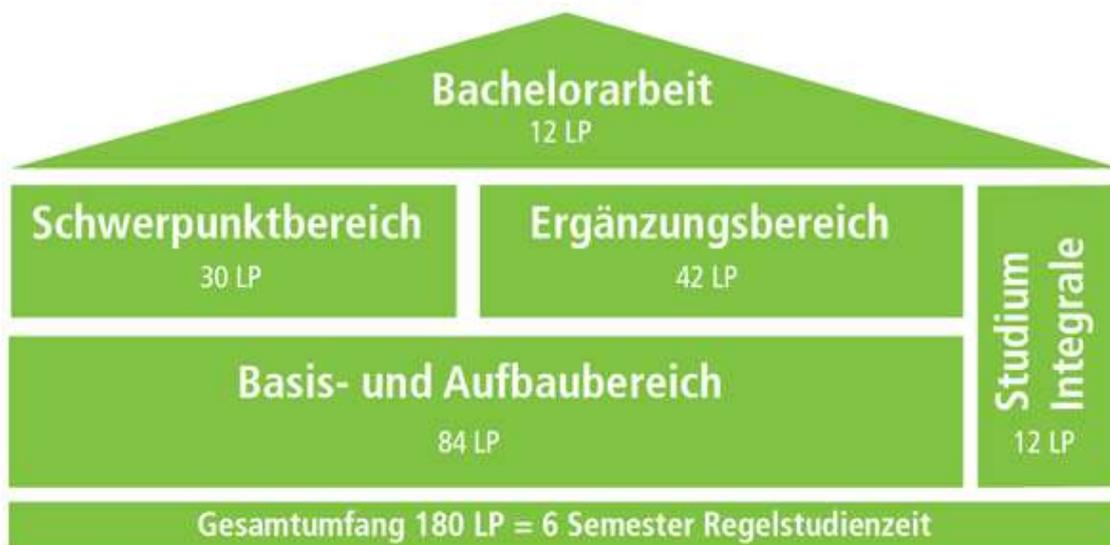
- gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- abstraktes und konzeptionelles Denken,
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen.

Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik konsultieren Sie bitte die entsprechende Modulbeschreibung.

### 1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen:

Der Basis- und Aufbaubereich (84 LP) besteht aus grundlegenden volkswirtschaftlichen und methodischen Modulen, die alle verpflichtend sind. Im Ergänzungsbereich (42 LP) sind Module aus den Politikwissenschaften und der Soziologie und empirischen Sozialforschung verankert. Die Studierenden müssen sich hier zwischen der Politikwissenschaft und der Soziologie (inkl. empirischer Sozialforschung) entscheiden. Danach folgt das Studium Integrale (12 LP). Der Schwerpunktbereich (30 LP) setzt sich aus zwei Schwerpunktmodulen und dem Bachelorseminar zusammen. Abschließend folgt die Bachelor-Thesis (12 LP).



### 1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

Erfolgreiche Bewerber/innen des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UzK-Account der Studierenden möglich.

Neben dem STAP bietet die WiSo-Fakultät jährlich eine exklusive Summer School in New York City (WiSo@NYC) an.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

#### 1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für das Studies Abroad Programme findet einmal im Jahr statt und endet am 15. Januar jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessierte können sich hier detailliert informieren.

Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 1. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

##### STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



\* Alternative offer: If no offer can be given at one of the top preferred universities and if slots at other universities are available.

\*\* End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

### STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



\* Deadline for handing in preference results (if taken until 1 hour): 15 June. \*\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

### 1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können [hier](#) nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das [ZIB WiSo](#) oder an das [WiSo-Anrechnungszentrum](#) wenden.

### 1.5 Musterstudienplan

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Schwerpunktmodule nur über zwei Semester studierbar oder werden ausschließlich im Sommersemester bzw. ausschließlich im Wintersemester angeboten; bei einigen Lehrstühlen ist das Bachelorseminar eng mit der Bachelorarbeit verknüpft, sodass eine Belegung im gleichen Semester erforderlich ist. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

MODULHANDBUCH – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG  
- BACHELOR OF SCIENCE

<b>B.Sc. VWL soz. (Richtung Politikwissenschaft)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>LP</b>
<b>Wintersemester</b>				
1	P	Basismodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	BM Internationale Beziehungen	Ergänzungsbereich	6
				<b>27</b>
<b>Sommersemester</b>				
2	P	Basismodul Makroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Europäische Politik	Ergänzungsbereich	6
				<b>30</b>
<b>Wintersemester</b>				
3	P	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Ergänzungsbereich	6
3	P	SM Empirical Methods and Data Analysis	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				<b>33</b>
<b>Sommersemester</b>				
4	P	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	BM Vergleichende Politische Ökonomie	Ergänzungsbereich	6
4	P	AM Internationale Ökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	SM Politische Institutionen	Ergänzungsbereich	6
				<b>30</b>
<b>Wintersemester</b>				
5	P	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Wahlmodul	Basis- und Aufbaubereich	6
5	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
5	P	Bachelorseminar Volkswirtschaft sozialwissenschaftlicher Richtung	Schwerpunktbereich	6
				<b>30</b>
<b>Sommersemester</b>				
6	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6

MODULHANDBUCH – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG  
- BACHELOR OF SCIENCE

6	P	Thesis Bachelor VWL sozialwissenschaftlicher Richtung	Thesis	12
				30

MODULHANDBUCH – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG  
- BACHELOR OF SCIENCE

<b>B.Sc. VWL soz. (Richtung Soziologie)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>LP</b>
<b>Wintersemester</b>				
1	P	Basismodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Soziologie I	Ergänzungsbereich	9
				<b>30</b>
<b>Sommersemester</b>				
2	P	Basismodul Makroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Soziologie II	Ergänzungsbereich	9
				<b>33</b>
<b>Wintersemester</b>				
3	P	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Ergänzungsbereich	6
3	P	SM Empirical Methods and Data Analysis	Ergänzungsbereich	6
3	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie (Semester 1)	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>27</b>
<b>Sommersemester</b>				
4	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie (Semester 2)	Basis- und Aufbaubereich	6
4	P	AM Internationale Ökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				<b>30</b>
<b>Wintersemester</b>				
5	P	Wahlmodul	Basis- und Aufbaubereich	6
5	P	SM Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhalt	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
5	P	Bachelorseminar Volkswirtschaft sozialwissenschaftlicher Richtung	Schwerpunktbereich	6
				<b>30</b>
<b>Sommersemester</b>				
6	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Thesis Bachelor VWL sozialwissenschaftlicher Richtung	Thesis	12
				<b>30</b>

### 1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester

#### a) Studienrichtung Politikwissenschaft

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Angesichts der Studienverlaufsempfehlung ist darauf zu achten, dass das Basismodul Vergleichende Analyse Politischer Institutionen nur im Wintersemester angeboten wird.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Basismodul Vergleichende Analyse Politischer Institutionen wäre in das 3. Fachsemester zu verlegen sowie das Wahlmodul im Basis- und Aufbaubereich in das 6. Fachsemester. Das Absolvieren des Bachelorseminars ist je nach Studienverlauf zu planen.

#### b) Studienrichtung Soziologie

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Angesichts der Studienverlaufsempfehlung ist darauf zu achten, dass das Schwerpunktmodul Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhalt nur im Wintersemester angeboten wird.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Schwerpunktmodul Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhalt ist in das 3. Fachsemester sowie das Wahlmodul im Basis- und Aufbaubereich in das 6. Fachsemester zu verlegen. Das Absolvieren des Bachelorseminars ist je nach Studienverlauf zu planen.

#### c) Allgemein gültige Hinweise

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, dass für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester beantragt wird, sodass nach der Rückkehr an die Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

### 1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber i.d.R. doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Mög-

lichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

Die Angaben im Campusmanagementsystem (KLIPS) bzgl. der Abhaltungstermine von Lehrveranstaltungen sowie bzgl. der Terminierung von Prüfungen sind in diesem Kontext maßgeblich.

### **1.7 Berechnung der Fachnote**

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfer/inne/n festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Im Studiengang Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 84 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 42 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 30 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 12 von 168 LP.

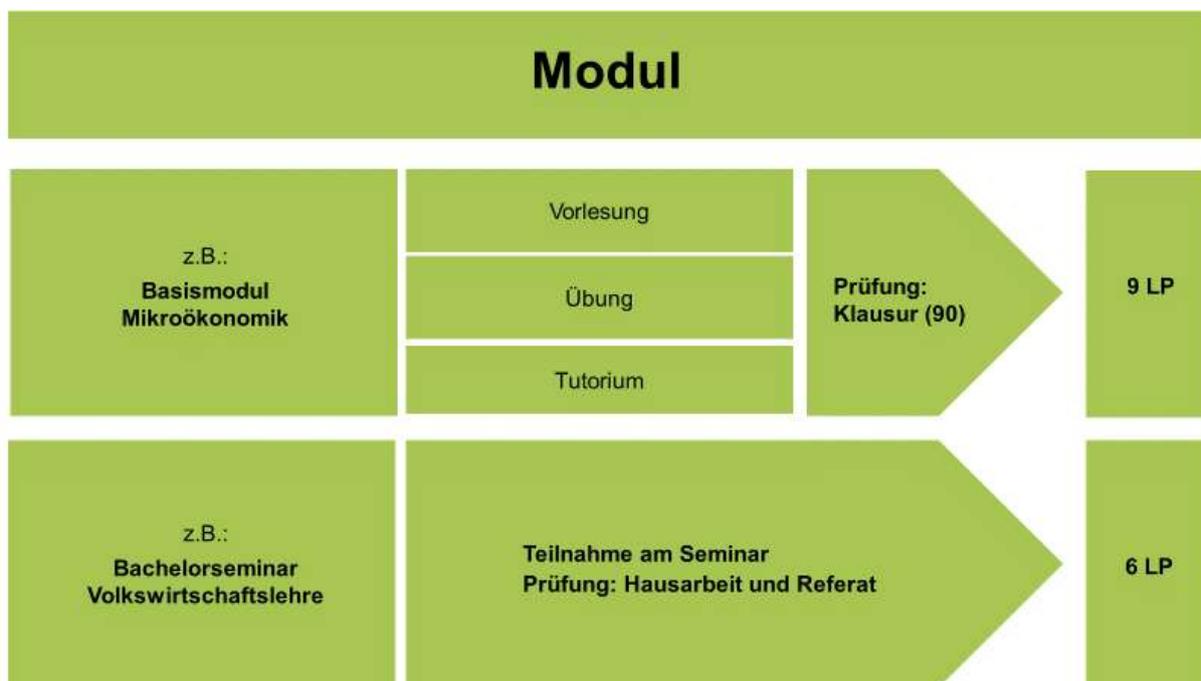
### **1.8 Modularität**

Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrum im [Downloadbereich](#) einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Dauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall

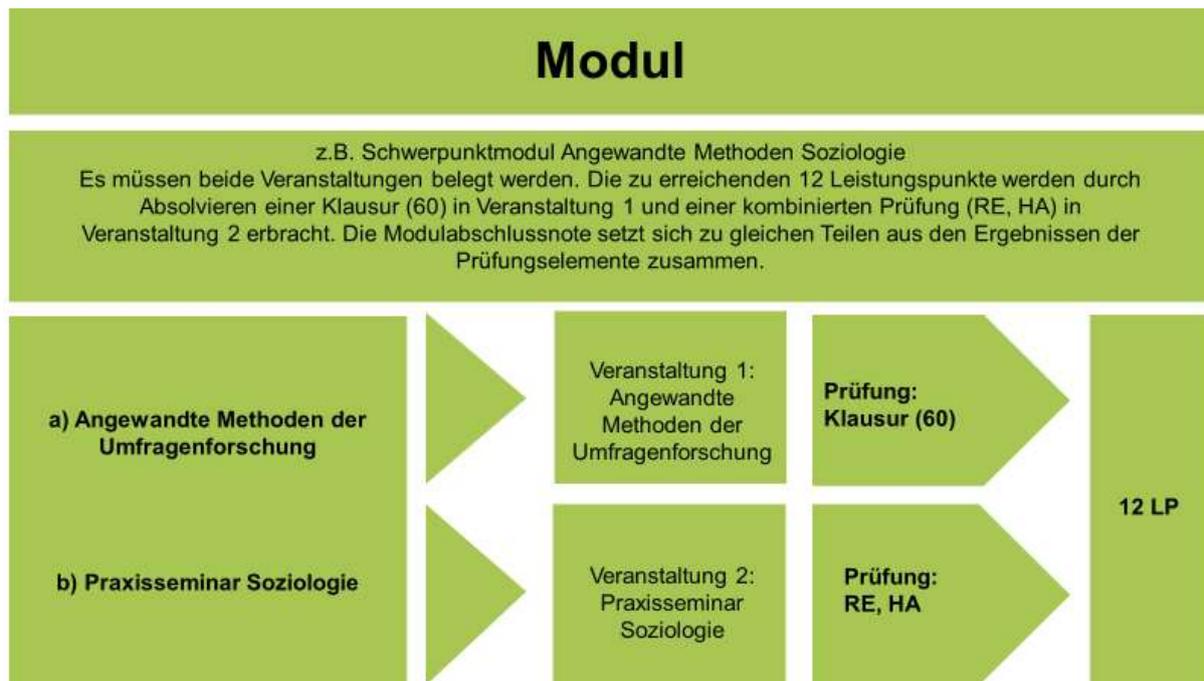
kann die Prüfung aus zwei Elementen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder aus einem zusammengefassten Element (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2) bestehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es müssen mehrere Veranstaltungen kombiniert werden und jede schließt mit einer einzelnen Prüfung ab. Die LP werden nach Bestehen beider Prüfungen vergeben.



Variante 3: Es muss eine Veranstaltung aus einer Auswahl gewählt und die Prüfung absolviert werden.

## 1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei- Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

### 2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausurprüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln.

Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

### 2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

### 2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

## 2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an. Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Ser-

vices rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter [wiso-buero.uni-koeln.de](http://wiso-buero.uni-koeln.de).

### 3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

#### 3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 84 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
Volkswirtschaftslehre und Methoden	Basismodul Mikroökonomik (VWL soz.)	9	P	84
	Basismodul Makroökonomik (VWL soz.)	9	P	
	BM Statistik	6	P	
	BM Mathematik	6	P	
	AM Statistik und Ökonometrie <sup>1</sup>	6	P	
	SM Empirical Methods and Data Analysis <sup>2</sup>	6	P	
	Aufbaumodul Mikroökonomik	9	P	
	AM Internationale Ökonomik <sup>3</sup>	9	P	
	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	9	P	
	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	9	P	
	AM Makroökonomik <sup>4, 5</sup>	6	WP	
	AM Economic History <sup>6, 7</sup>	6	WP	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Aufbaumodul Statistik (1314AMSt00)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Aufbaumodul Ökonometrie (1314AM0e00)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Internationale und Monetäre Ökonomik (1302AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMiW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>6</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>7</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMiW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" oder "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

### 3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 42 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Politikwissenschaft	BM Internationale Beziehungen <sup>1</sup>	6	P	42
	BM Vergleichende Politische Ökonomie <sup>2</sup>	6	P	
	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen <sup>3</sup>	6	P	
	BM Europäische Politik <sup>4</sup>	6	P	
	Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)	6	P	
	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft <sup>5</sup>	6	P	
	SM Politische Institutionen	6	P	
Soziologie und emp. Sozialforschung	Basismodul Soziologie I (Bachelor)	9	P	42
	Basismodul Soziologie II (Bachelor)	9	P	
	BM Einführung in die Psychologie	6	P	
	SM Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhalt <sup>6</sup>	6	P	
	BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>7</sup>	6	P	
	SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie <sup>7</sup>	6	P	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor) (1335BMPB01)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft II (B.Sc.) (1335BMPB12)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft III (B.Sc.) (1335BMPB13)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft IV (B.Sc.) (1335BMPB22)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Dieses Modul wird ab dem Studienjahr 2024/2025 zur Pflichtprüfung.

<sup>6</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Ergänzungsmodul Seminar Soziologie (1320EMSS00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>7</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie (1320SMAS00)" erfolgreich absolviert wurde.

### 3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 30 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	SoII LP	
	SM Current Topics in Economics	12	WP	Min. 12	24
	SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis	12	WP		
	Schwerpunktmodul Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung	12	WP		
	SM Economics	6	WP		
	BM Gesundheitssysteme II <sup>1</sup>	6	WP		
	EM Recht für Volkswirte <sup>2, 3</sup>	6	WP		
	AM Behavioural Economics	6	WP		
	AM Ecological Economics	6	WP		
	SM Economics and Business	6	WP		
	SM Economics and Society	6	WP		
	SM Volkswirtschaftslehre	6	WP		
	SM Seminar Volkswirtschaftslehre	6	WP		
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I	6	WP		
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II	6	WP		
	SM Wirtschaftsgeographie I	6	WP	Max. 12	
	SM Wirtschaftsgeographie II	6	WP		
	Schwerpunktmodul Studies Abroad	12	WP		
	EM BWL der Kooperative	6	WP		
	EM Kooperatives Wirtschaften	6	WP		
	BM Gesundheitssysteme I <sup>4</sup>	6	WP		
SM Gesundheitssysteme <sup>5</sup>	6	WP			
Seminar	Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung	6	P	6	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie (1979BMVG00)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Institutionen und Akteure (1343BMIA00)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

### **3.4 Studium Integrale**

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universität gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

### **3.5 Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP und wird studienbegleitend zu Ende des Studiums erstellt. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung muss im Studium erlernte Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften zur Geltung bringen. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes/jeder Einzelnen deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für jede/n Einzelne/n so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt entsprechend der zu vergebenen Leistungspunkte 360 Arbeitsstunden und damit 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

Es existiert keine zentrale Anmeldung für die Bachelorarbeit. Die Anmeldung erfolgt nach Vereinbarung der Betreuung an den einzelnen Lehrstühlen bzw. Instituten. Der Ablauf der Betreuung unterscheidet sich zwischen den Betreuern. Informationen dazu werden an den einzelnen Lehrstühlen bzw. Instituten bereitgestellt. Eine zentrale Übersicht über die Anbieter im Bereich VWL erhalten Sie in KLIPS. Die Anbahnung der Betreuung empfiehlt sich bereits im Vorsemester. Im Fachbereich VWL ist das Bachelorseminar weder Voraussetzung für die Bachelorarbeit noch besteht ein Anspruch auf Betreuung aufgrund der Teilnahme an einem bestimmten Bachelorseminar. Im Fachbereich Sozialwissenschaften tritt das Kolloquium an die Stelle des Bachelorseminars und wird im gleichen Semester wie die Bachelorarbeit absolviert.

### 3.6 Modulbeschreibungen

#### 3.6.1 Vorbereitungsmodul

<b>Vorbereitungsmodul Mathematik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 180	<b>LP</b> keine, fakultatives Zusatzangebot	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorkurs zu Mathematische Methoden		<b>Kontaktzeit</b> 60	<b>Selbststudium</b> 120	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formales Rechnen</li> <li>• Vektor- und Matrizenrechnung</li> <li>• Funktionen, Folgen und Grenzwerte</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen einer Variable</li> <li>• Grundlagen der Integralrechnung für Funktionen einer Variable</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schulmathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an. ...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wurden, und wenden dieses Wissen an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung mit integrierter Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> keine				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung:				

	Basis- und Aufbaubereich
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Christoph Scheicher
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen.</li><li>• Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt.</li><li>• Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.</li></ul>

### 3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

<b>Basismodul Mikroökonomik (VWL soz.)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1289BMMi03	270h	9	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Mikroökonomik (9 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 195h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik: Im Vordergrund stehen die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten (Wettbewerbs- und Monopolmärkte) sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, insbesondere von Haushalten und von Unternehmen (Angebot und Nachfrage).				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Mikroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Mikroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr.' Julia Fath				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung ist als Inverted Classroom konzipiert. Die Inhalte der E-Vorlesung und die E-Hausaufgaben sind vor Besuch der Präsenzvorlesung selbständig zu erarbeiten und werden hier als bekannt vorausgesetzt. Die elektronischen Hausaufgaben in ILIAS sind wesentlicher Bestandteil des Workloads. Durch die Einsendung von Bonusaufgaben können Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

<b>Basismodul Makroökonomik (VWL soz.)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BMMa03	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Makroökonomik (9 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 105h	<b>Selbststudium</b> 165h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung und Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten</li> <li>• Einflussfaktoren, Bedeutung und Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation</li> <li>• Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten</li> <li>• Kurz- und mittelfristiger Einfluss von Geld-, Währungs- und Fiskalpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Maßnahmen</li> <li>• Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und strukturellen Wandels</li> <li>• Langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen, Ersparnis und Investitionen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt sowie fundamentalen Wachstumsdeterminanten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Makroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> CMR Center for Macroeconomic Research				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Statistik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BBMST1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

<b>BM Mathematik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1314BBMMA1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Mathematische Methoden		<b>Kontaktzeit</b> 105h	<b>Selbststudium</b> 75h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung von relevantem Schulwissen</li> <li>• Kombinatorik</li> <li>• Grundbegriffe der Linearen Algebra</li> <li>• Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>• Funktionen in mehreren Variablen</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen</li> <li>• Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>• Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden der mathematischen Wirtschaftsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Christoph Scheicher				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im Anschluss an die Vorlesung sind elektronische Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierfür können ggf. Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. Die Inhalte der Vorlesung sind vor der Übung				

	<p>(ggf. auch mit Hilfe von Lernvideos) aufzuarbeiten. Die E-Hausaufgabe sind vor der Übung selbständig zu erarbeiten und werden in der Übung als bekannt vorausgesetzt. Interaktive Übung in Großgruppen, interaktive Tutorien in Kleingruppen, Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher (aktuelle Auflage): Mathematische Methoden für Ökonomen. Lernvideos: <a href="https://www.youtube.com/MathematischeMethoden">https://www.youtube.com/MathematischeMethoden</a></p>
--	---

<b>AM Statistik und Ökonometrie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BAMST1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schließende Statistik und Ökonometrie		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem BM Statistik</li> <li>• Grundlagen der schließenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Ökonometrie</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Statistik und Ökonometrie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... systematisieren und synthetisieren Datenmaterial. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Statistik oder BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

<b>SM Empirical Methods and Data Analysis</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BSMDA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Selected Quantitative Methods		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte fortgeschrittene Methoden aus der Ökonometrie, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asymptotische Eigenschaften des OLS-Schätzers</li> <li>• Allgemeine Schätzprinzipien</li> <li>• Heteroskedastie</li> <li>• Instrumentalvariablen</li> <li>• Einführung in die Zeitreihenanalyse (Einheitswurzeltests, GARCH)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik. ... setzen Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>Aufbaumodul Mikroökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1979AMMi00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Spieltheorie und strategisches Denken		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Einführung in die Wissenschaft des strategischen Denkens und Anwendungen				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein im Bereich strategisches Denken und Wettbewerbspolitik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>AM Internationale Ökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BBIOE1	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Internationale Ökonomik		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ökonomische Theorien und quantitativ-empirische Evidenz im Fachgebiet International Economics: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie, komparative Vorteile und internationaler Handel: Ricardianisches Modell;</li> <li>• Spezifische Faktoren, Handel und Einkommen: Modell mit spezifischen Faktoren;</li> <li>• Ressourcen, Handel und Einkommen: Heckscher-Ohlin-Modell;</li> <li>• Externe Skaleneffekte und internationale Produktionsstandorte;</li> <li>• Interne Skaleneffekte, unvollständiger Wettbewerb und Handel;</li> <li>• Intra-sektoraler Handel;</li> <li>• Dumping und Offshoring;</li> <li>• Importzölle und Importquoten; Exportbezogene und andere Politikmaßnahmen; Politische Ökonomie der Handelspolitik;</li> <li>• Internationale Migration;</li> <li>• Multinationale Unternehmen und Foreign Direct Investment;</li> <li>• Internationale Abkommen und Globalisierung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Fachgebiet International Economics. ... setzen Methoden und Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM und AM Mikroökonomik, BM Makroökonomik, BM Mathematik, BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr.' Susanne Prantl
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im SoSe 2024 wird eine prüfungsvorbereitende Kurzveranstaltung angeboten, für welche die Inhalte und Materialien der Lehrveranstaltung aus dem SoSe 2023 genutzt werden. Wichtige Termine und weitere Informationen sind den Online-Systemen KLIPS und ILIAS zu entnehmen.

<b>Aufbaumodul Finanzwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259AMFi00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wettbewerb in Wirtschaft und Politik		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Wohlfahrtsökonomie</li> <li>• Politische Ökonomie</li> <li>• Markt- und Politikversagen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basis- und Aufbaumodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> weiterer Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner.				

<b>Aufbaumodul Wirtschaftspolitik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302AMMa00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wirtschafts- und Finanzpolitik		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information)</li> <li>• Wirtschaftsordnung und -systeme</li> <li>• Grundlagen der Politökonomik</li> <li>• Sozialversicherung und Umverteilung</li> <li>• Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>AM Makroökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BAMMA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wachstum und Ungleichheit		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und Ungleichheit.</li> <li>• Betrachtet werden langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen oder Kapital und der Verteilung dieser Aggregate.</li> <li>• Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt, Automatisierung und deren Wirkung auf die Entwicklung von Pro-Kopf-Einkommen, Löhnen und Zinsen, Lohneinkommen und Kapitaleinkommen, Ungleichheit und Umweltverschmutzung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Makroökonomik oder BM Fundamentals in Macroeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Peter Funk				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Diese Modulbeschreibung gilt erst ab Sommersemester 2023.				

<b>AM Economic History</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BAMEH1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wirtschaftsgeschichte b) Economic History		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die europäische Wirtschaftsgeschichte</li> <li>• Darstellung von ökonomischen Theorien und quantitativer Evidenz zur Erklärung von Phasen des Wachstums und der Stagnation</li> <li>• Vergleich verschiedener Erklärungsansätze der Ursachen der Industriellen Revolution, der Great Divergence, sowie Darstellung der Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen im Übergang zum ununterbrochenen Wachstum</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, historischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi) oder BM Introduction to Statistics und BM Data Analysis and Econometrics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) oder b).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.6.3 Ergänzungsbereich

<b>BM Internationale Beziehungen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBIBE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Internationalen Beziehungen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik</li> <li>• Ansätze der Außenpolitikanalyse</li> <li>• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie</li> <li>• Kooperationsprobleme im internationalen System</li> <li>• Kriegsursachenanalyse</li> <li>• Konflikttheorien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger				

10	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>BM Vergleichende Politische Ökonomie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBVAO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus), historisch und im Ländervergleich</li> <li>• Theorien und Ansätze zur Analyse der Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus)</li> </ul>				
3	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr.' Christine Trampusch				
10	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBVA11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet</li> <li>• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips</li> <li>• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess</li> <li>• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

--	--

<b>BM Europäische Politik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBEPO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Europäischen Politik		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union und seine Evolution</li> <li>• Strategische und institutionelle Erklärungsansätze sowie deren Anwendung auf das politische System der EU</li> <li>• Einstellungen der Bürger zu Europa</li> <li>• Einfluss des europäischen Integrationsprozesses auf nationale Regierungen, Parlamente, und politische Parteien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BMPB23	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte</li> <li>• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie</li> <li>• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... benennen zentrale Begriffe der Politikwissenschaft und ihren Bedeutungswandel. ... skizzieren die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung. ... erkennen und interpretieren grundlegende theoretische Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335EMMP00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Forschungslogik und -design		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie: Epistemologie, Ontologie und Methodologie</li> <li>• Theoretische Ansätze und grundlegende Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Elemente eines Forschungsdesigns</li> <li>• Kausalität und kausale Inferenz</li> <li>• Klassische und aktuelle politikwissenschaftliche Studien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Ingo Rohlfig, PhD				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>SM Politische Institutionen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BSPIN1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Politische Institutionen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung</li> <li>• Vergleichende Analyse Politischer Institutionen und Politischer Systeme</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Basismodul Soziologie I (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMSB01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Einführung in die Mikrosoziologie b) Einführung in die Makrosoziologie		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 105h b) 105h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrosoziologische Fragestellungen</li> <li>• Anthropologische Grundlagen</li> <li>• Soziologische Erklärung</li> <li>• Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien</li> <li>• Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie</li> <li>• Kollektives Handeln und soziale Normen</li> <li>• Soziale Netzwerke</li>   <li>• Makrosoziologische Fragestellungen</li> <li>• Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten</li> <li>• Tausch und Markt</li> <li>• Macht und Herrschaft</li> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Soziale Differenzierung</li> <li>• Sozialer Wandel</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Mikrosoziologie und Makrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) und b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				

MODULHANDBUCH – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG  
- BACHELOR OF SCIENCE

	Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<b>Basismodul Soziologie II (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMSB02	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Sozialstrukturanalyse		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Bevölkerungsstruktur und -dynamik (insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>BM Einführung in die Psychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBWPS1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Psychologie		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolutionäre Psychologie</li> <li>• Denken und Bewusstsein</li> <li>• Motivation und Emotion</li> <li>• Lernen und Sozialisation</li> <li>• Soziale Wahrnehmung und sozialer Vergleich</li> <li>• Einstellungen und Verhalten, Dissonanztheorien und Entscheidungstheorie</li> <li>• Psychologie des Selbst</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Psychologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				

10	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				
<b>SM Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhang</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSKWZ1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schwerpunktseminar Kultur/ Werte/ Zusammenhang		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer speziellen Soziologie bzw. Sozialpsychologie ein und führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs in einem oder mehreren der Themengebiete zu Kultur/ Werte/ Zusammenhang.				
3	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Soziologie zu Kultur oder Werte oder Zusammenhang. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich der Soziologie zu Kultur oder Werte oder Zusammenhang. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
10	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBGSA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Infrastruktur</li> <li>• Literatur- und Datenrecherche</li> <li>• Aufbau und Gestaltung sozialwissenschaftlicher Texte</li> <li>• Zitationstechniken</li> <li>• Erstellung von Graphiken und Tabellen</li> <li>• Erstellung von Präsentationen</li> <li>• Vortragstechniken</li> <li>• Forschungsethik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AR Dr. Joel Binckli				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSSOZ2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich in den theoretischen und empirischen Forschungsstand eines bestimmten Themenfeldes aus dem Bereich Soziologie oder Sozialpsychologie ein. In Anlehnung an den Forschungsstand entwickeln die Studierenden relevante Forschungsfragen und mögliche Untersuchungsdesigns. Mittels eigener Datenerhebung und/oder Sekundärdaten wird die Forschungsfrage analysiert und die Ergebnisse wissenschaftlich aufbereitet und präsentiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... etzen Theorien aus dem Bereich Soziologie oder Sozialpsychologie in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.6.4 Schwerpunktbereich

<b>SM Current Topics in Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSCTE1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 oder 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Current topics in energy and environmental policy (SoSe) b) Medienordnung (SoSe) c) Arbeitsmarktdiskriminierung (WiSe) d) Aktuelle Fragen der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h c) 45h d) 45h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h c) 135h d) 135h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Deutsch c) Deutsch d) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Bearbeitung von unterschiedlichen aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern mit Hilfe von Ansätzen und Methoden der Ökonomik a) Dieser Kurs behandelt aktuelle Themen der Energie- und Umweltpolitik. Beispiele sind Emissionshandlungssysteme und deren Anwendung, der deutsche Kohleausstieg oder die Förderung erneuerbarer Energien. Der Kurs behandelt sowohl theoretische Aspekte (welche Mechanismen und Anreize sind beteiligt) als auch praktische Aspekte (Fallstudien) solcher Politiken. b) Themenfelder aus dem Bereich der Medienmärkte: Besonderheiten - Marktversagen und Staatsversagen - Industrieökonomik - Externe Effekte - Politökonomische Aspekte - Aktuelle Entwicklungen c) Bildungsdiskriminierung, Gender Gap, ungleiche Karrierechancen, Antidiskriminierungsmaßnahmen d) Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern aus dem Bereich der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in zwei der Veranstaltungen a) bis d)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre:				

	Schwerpunktbereich
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Academic/Programme Director Bachelor VWL
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> "d) Aktuelle Fragen der öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)" hat einen Platzhaltertitel. In KLIPS kann entnommen werden, unter welchem Titel und Thematik diese Lehrveranstaltung angeboten wird.

<b>SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BSSMD1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Analysis of Multivariate Data b) Computational Methods and Data Analysis c) Forecasting Methods		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h c) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 300h b) 300h c) 300h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Englisch c) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der multivariaten Datenanalyse, beispielsweise der Varianzanalyse, Hauptkomponenten- und Faktoranalyse, Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse. b) Die Studenten arbeiten intensiv mit statistischer Software und bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der Makro-, Mikro- und Finanzökonomie sowie des statistischen Lernens. c) Die Studenten werden mit modernen Prognosemethoden aus der Zeitreihenanalyse und des maschinellen Lernens vertraut gemacht.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden (aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik). ... setzen Theorien aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar Forschungsprojekt				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: SM Empirical Methods and Data Analysis				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in Veranstaltung a), b) oder c)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Jörg Breitung				

	Academic Director Dr. Bastian Gribisch Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Studierenden erhalten falls nötig vorab ein Training der zu benutzenden Werkzeuge und Methoden im Rahmen eines Vorkurses. Der Vorkurs zu Beginn der Veranstaltung endet ggf. mit einem Test als Teil der Portfolioprüfung. Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert. Zu festgelegten Terminen werden festgelegte Meilensteine präsentiert (z. B. Projektskizze, Exposé, Projektbericht, Hausarbeit, Abschlusspräsentation). Zu Zwischenergebnissen wird Feedback gegeben, so dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, alle Entwicklungsschritte abzuschließen.

<b>Schwerpunktmodul Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289SMIP00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 300h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b> Die Schwerpunkte des Moduls liegen darin, wirtschaftspolitische Zusammenhänge in komplexen praktischen Problemfeldern zu erkennen, diese mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu analysieren und problemlösungsorientiert Reformmöglichkeiten abzuleiten.</p> <p>Wesentliche Inhalte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Wissenschaftstheorie</li> <li>• die Rolle von normativen Setzungen in ökonomischer Politikberatung und deren Verbindung mit wissenschaftlicher, intersubjektiv überprüfbarer Wirtschaftspolitik</li> <li>• die Identifikation und Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Probleme</li> <li>• die Theorie der Wirtschaftspolitik und deren Anwendung auf die problemorientierte Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Fragestellungen</li> <li>• die Verbindung von wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und theoretischen Modellen mit institutionellen Kenntnissen</li> <li>• die Interdependenzen des Wirtschaftssystems mit politischen, kulturellen und rechtlichen Gegebenheiten der Gesellschaftsordnung</li> <li>• die Auseinandersetzung mit Themen und Methoden, die Ökonomen in ihrer Funktion als Politikberater unterstützen</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <p>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</p> <p>... arbeiten wissenschaftlich und problemorientiert.</p> <p>... entwickeln intersubjektiv überprüfbare und damit einem Diskurs zugängliche Argumentationen.</p> <p>... erarbeiten Kriterien und Analyseinstrumente der wissenschaftlichen Politikberatung.</p> <p>... wenden die Konzepte auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen an.</p> <p>... arbeiten problemgeleitet und wissenschaftlich.</p> <p>... analysieren Wirkungszusammenhänge in wirtschaftspolitisch relevanten Bereichen.</p> <p>... bewerten tagespolitische Ereignisse.</p> <p>... führen im Seminar einen wissenschaftlichen Diskurs.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik und Aufbaumodul Wirtschaftspolitik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich				

MODULHANDBUCH – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHER RICHTUNG  
- BACHELOR OF SCIENCE

	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> IWP - Institut für Wirtschaftspolitik Univ.-Prof. Dr. Steffen J. Roth
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSECO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Market Design: Auctions and Matching		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Einführung in das Design von Auktionen und Matching-Mechanismen. Der Kurs beinhaltet (mikroökonomische) Theorie und deren Anwendung. Dabei hat Intuition Vorrang vor formaler spieltheoretischer Analyse. Anwendungen variieren von Jahr zu Jahr und reichen von der Gestaltung von Internet-Auktionen bis hin zur Verteilung von Flüchtlingen auf die Regionen im Aufnahmegebiet.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Alexander Westkamp				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Lehrbuch: Guillaume Haeringer, Market Design: Auctions and Matching (MIT Press)				

<b>BM Gesundheitssysteme II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BBGHS2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsprobleme in der Beziehung Patient – Versicherung: Moral Hazard, Adverse Selektion, langfristige Versicherungsverträge (Prämienrisiko)</li> <li>• Informationsprobleme in der Beziehung Arzt – Patient: Angebotsinduzierte Nachfrage, Credence Goods Modelle</li> <li>• Informationsprobleme in der Beziehung Arzt - Patient – Versicherung: Globalbudgets, Managed Care</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Volkswirtschaften. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Die Inhalte des Basismoduls Grundlagen der Volkswirtschaftslehre werden vorausgesetzt.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Steffen J. Roth				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>EM Recht für Volkswirte</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BEMRV1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Rechtswissenschaften für Volkswirte		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Rechtswissenschaften für Volkswirte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht</li> <li>• Staatsorganisationsrecht</li> <li>• Wirtschaftsrelevante Grundrechte und Grundfreiheiten</li> <li>• Verfassungsprozessrecht</li> <li>• Verwaltungsverfahrenrecht</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen Grundzüge des Staatsorganisationsrechts, der wirtschaftsrelevanten Grundrechte, des Verfassungsprozessrechts sowie des Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts. ... analysieren staatliche Institutionen aus juristischer oder historischer Perspektive und Kompetenzfragen im Staatsgefüge. ... erläutern die Interaktion ökonomischer Probleme, deren Lösung sowie deren Einbettung in die gesellschaftspolitische Umgebung der Vergangenheit und Gegenwart. ... ordnen praktische Fragen des Staats- und Verwaltungsrechts einschlägigen Rechtsnormen zu. ... wägen öffentliche Güter und Ansprüche gegeneinander ab. ... erörtern praktische Fragen im Verhältnis von Bürgern bzw. Unternehmen und Behörden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>AM Behavioural Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BAMBE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Behavioural Economics		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul werden die Grundlagen der wichtigsten Felder der Verhaltensökonomie vermittelt. Dazu gehören neben dem Konzept der begrenzten Rationalität auch Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko, Selbstkontrolle, Fairness, Reziprozität, referenzpunktbasierte Präferenzen und Anspruchsanpassung.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Behavioural Economics in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik oder BM Fundamentals in Microeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Fachbereich Mikroökonomik Jun.-Prof. Dr. Frederik Schwerter				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>AM Ecological Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BAMEE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Ecological Economics		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul behandelt ausgewählte Themen der ökologischen Ökonomie, d.h. die für das "Raumschiff Erde" relevante Ökonomie. Die ökologische Ökonomie erkennt die Endlichkeit des Planeten in Bezug auf physische (materielle und energetische) Ressourcen und die Grenzen der absorptiven Kapazitäten in Ökosystemen an. Das Modul beinhaltet naturwissenschaftliche Grundlagen, insbesondere die Gesetze der Thermodynamik und deren ökonomische Relevanz. Es geht um die Rolle der Energieumwandlung bei der Schaffung von Wohlstand und die Rolle der Entropieproduktion bei den Umweltauswirkungen. Die Auswirkungen auf die Energie- und Umweltregulierung werden diskutiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> PD Dr. Dietmar Lindenberger				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Economics and Business</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSECB1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Geldpolitik, Banken und Finanzmärkte b) Theorie der Unternehmung		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Schwerpunkt Economics und Finance: Instrumente der Geldpolitik, Geldnachfrage, Zinsen und Wechselkurse, Finanzintermediation, Finanzmarktregulierung, internationale Kapitalmärkte b) Schwerpunkt Economics und Management: Mikroökonomische Analyse monopolistischen und oligopolistischen Verhaltens, Preistheorie, Marktinstitutionen, Spieltheoretische und vertragstheoretische Konzepte				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert Univ.-Prof. Dr. Patrick W. Schmitz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Economics and Society</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSECS1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Inequality and Intergenerational Mobility		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul beschäftigt sich Fragen der Verteilungs- und Chancenungleichheit. Es werden theoretischen Modelle und empirisch stilisierten Fakten im Zusammenhang mit Ungleichheit und intergenerationaler Mobilität vorgestellt. Studierende entwickeln ein besseres Verständnis der Vorgänge, durch die Ungleichheit innerhalb und zwischen den Generationen entstehen. Im Idealfall bringt das Modul die Studierenden an die Grenzen des Forschungsfeldes und ermöglicht es ihnen, sich ein Bild davon zu machen, welche Politiken zur Bekämpfung intergenerationaler Armutzyklen geeignet sein könnten.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL oder BM Fundamentals in Microeconomics und BM Fundamentals in Macroeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Pia Pinger				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSVWL1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Unterschiedliche Themenfelder der Ökonomik				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Academic Director				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Seminar Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSSVW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar: Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Unterschiedliche Themenfelder der Ökonomik				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und/oder Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Academic Director				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSATV1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

<b>Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSATV2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

<b>SM Wirtschaftsgeographie I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSWGE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmen und Nachhaltigkeit		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen</li> <li>• Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster</li> <li>• Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung</li> <li>• Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen</li> <li>• Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften:				

	Verbund SoWi China
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM Wirtschaftsgeographie II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSWGE2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung</li> <li>• Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung</li> <li>• Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens</li> <li>• Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr.' Martina Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul Studies Abroad</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014SASb00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... beschreiben Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive. ... erklären internationale betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Fragen. ... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften. ... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ... erwerben die nötigen Kompetenzen, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben bewältigen zu können.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> je nach Kurswahl				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AD Dr. Johannes Antweiler				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Anerkannt werden nur Kurse:- die einschlägig den Fachbereichen der WiSo-Fakultät zuzuordnen sind,- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden. Auskünfte über das Anerkennungsverfahren erhalten Sie im ZIB. Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/</a> .				

<b>EM BWL der Kooperative</b>					
<b>Kennnummer</b> 1344BEBKO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> BWL der Kooperative		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Genossenschaften und Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre</li> <li>• Betrachtung betriebswirtschaftlicher Probleme der Genossenschaften aus der Perspektive der Führung</li> <li>• Beschäftigung aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitglieder motivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen spezifische Strukturmerkmale von Kooperativen in Hinblick auf die betriebs-typenspezifischen Besonderheiten der Genossenschaften. ... analysieren Probleme des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Johannes Blome-Drees				

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>EM Kooperatives Wirtschaften</b>					
<b>Kennnummer</b> 1344BEKOW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Soziale und ökonomische Aspekte kooperativen Wirtschaftens		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der Genossenschaften als demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung.</li> <li>• Vertiefung der grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen anhand verschiedener Beispiele.</li> <li>• Erweiterung des grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema zu Genossenschaften. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Johannes Blome-Drees				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>BM Gesundheitssysteme I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1282BBGHS1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Struktur des Gesundheitswesens		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul beschäftigt sich mit den institutionellen Strukturen und Akteuren des deutschen Gesundheitswesens. Es wird ein Überblick über das gesamte deutsche Gesundheitswesen geliefert mit allen wesentlichen Versorgungsformen. Fragen der Organisation, Regulierung, Finanzierung und Vergütung der Gesetzlichen Krankenversicherung stehen dabei im Vordergrund. Auf der Grundlage des Basiswissens werden gesundheitsreformpolitische Diskurse beleuchtet.</li> <li>• Der Zugriff ist interdisziplinär und schließt verschiedene, theoretisch informierte sozialpolitische Perspektiven ein.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Kenntnisse des deutschen Gesundheitswesens. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dozenten: Prof. Dr. Andreas Lehr und Dr. Desdemona Möller, Sprache: deutsch				

<b>SM Gesundheitssysteme</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSGSY1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Altern und Sozialraum im Welfaremix		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslaforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik.</li> <li>• Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehrdimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur transsektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien zu den Themen Lebenslage und Wohlfahrt. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
--	--

<b>Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSVo01	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Es werden wechselnde volkswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Inhalte behandelt.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen sich eigenständig mit einem aktuellen volkswirtschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Themengebiet auseinander. ... erfassen, recherchieren, selektieren, analysieren und synthetisieren die für die Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur. ... arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein. ... machen sich ggf. mit grundlegenden Modellierungsaufgaben vertraut. ... setzen ggf. beispielhaft fachspezifische Software ein. ... verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema. ... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat und präsentieren die Ergebnisse z.B. mittels PowerPoint. ... halten ggf. Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer. ... diskutieren die Referatsthemen aktiv während des Seminars. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs. ... beachten die Grundsätze für gute wissenschaftliche Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodule Bachelor Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr.' Julia Fath				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.6.5 Bachelorarbeit

<b>Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BaVR00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung muss im Studium erlernten Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften zur Geltung bringen.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ...kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ...identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ...bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ...kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ...erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ...organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ...entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ...vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr.' Julia Fath				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				